



SIRGENSTEIN

Zuhause über Jahrtausende



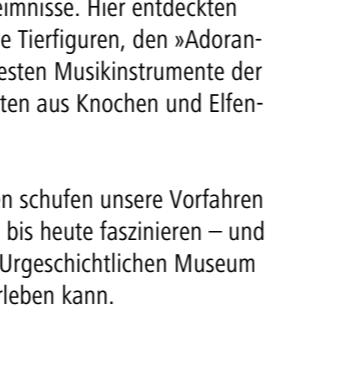
Die Erkundung der Höhle beginnt für euch am Wanderparkplatz bei Blaubeuren-Weiler an der B492 – von dort geht's los in euer Höhlen-Erlebnis.



Eiszeitspur Sirgenstein

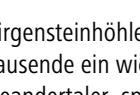
Die Sirgensteinhöhle im Achtal war über viele Jahrtausende ein wichtiger Lebensort – zuerst für die Neandertaler, später für die ersten modernen Menschen. Hier fanden sie Schutz, entzündeten Feuer und richteten ihre Arbeitsplätze ein.

Bisher wurde in der Höhle noch keine Eiszeitkunst gefunden. Dafür wurde eiszeitlicher Schmuck entdeckt, eine kleine Perle. Dennoch ist die Höhle von großer Bedeutung für die Forschung. Da sie so lange bewohnt war, erzählen uns die Funde dort viel über die Vergangenheit – ein besonderer Ort europäischer Urgeschichte.



GEISSENKLÖSTERLE

Die Wiege von Kunst und Musik



Eiszeitspur Geißenklösterle

Eiszeitjägerpfad

Eiszeittäler-Radweg

Eiszeittäler-Radweg

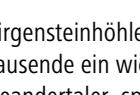


Vor rund 40.000 Jahren schufen unsere Vorfahren hier Meisterwerke, die bis heute faszinieren – und deren Klänge man im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren (URMU) erleben kann.



HOHLE FELS

Eiszeitliche Konzerthalle

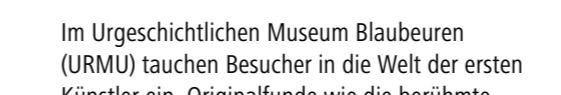
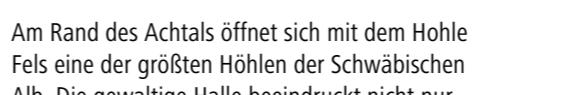


Eiszeitspur Geißenklösterle

Eiszeitjägerpfad

Eiszeittäler-Radweg

Eiszeittäler-Radweg



Am Rand des Achtals öffnet sich mit dem Hohle Fels eine der größten Höhlen der Schwäbischen Alb. Hier entdeckten Archäologen kunstvolle Tierfiguren, den »Adoranten« und sogar die ältesten Musikinstrumente der Welt: drei filigrane Flöten aus Knochen und Elfenbein.

Im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren (URMU) tauchen Besucher in die Welt der ersten Künstler ein. Originalfunde wie die berühmte »Venus vom Hohle Fels« oder das »Mammut vom Vogelherd«, spannende Inszenierungen und digitale Erlebnisse machen die Eiszeit lebendig.

Das Museum Ulm vereint Kunst- und Kulturgeschichte von der Steinzeit bis in die Neuzeit.

Hier wurden Flöten und Figuren entdeckt – darunter die weltberühmte »Venus vom Hohle Fels«, die älteste bekannte Darstellung eines Menschen und einer Frau. Ein Ort, der Urgeschichte lebendig macht.

Mit Führungen, Workshops, Steinzeitwerkstatt und Familiensets wird Geschichte für Kinder und Erwachsene gleichermaßen greifbar.

Sein größter Schatz ist der originale »löwenmensch« – die berühmte Elfenbeinfigur aus dem Hohlenstein-Stadel im Lonetal. Bis voraussichtlich Ende 2026 ist das Museum wegen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen geschlossen. Während des Umbaus sind ausgewählte Highlights darunter auch der Löwenmensch, in der Kunsthalle Weihen豪特 zu sehen.

Freier Eintritt mit der AlbCard!

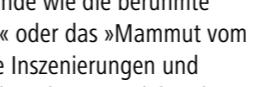
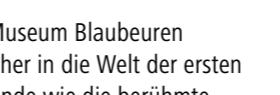
Freier Eintritt mit der AlbCard!

Freier Eintritt mit der AlbCard!



URMU

Eiszeit hautnah erleben



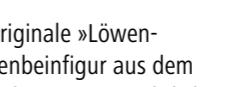
Urgeschichtliches Museum Blaubeuren

Kirchplatz 10
89143 Blaubeuren
www.urmu.de



MUSEUM ULM

Zuhause des Löwenmenschen



Museum Ulm

Marktplatz 9
90737 Ulm
www.museumulm.de
www.loewenmensch.de



WELTHERIT



EIS ZEIT ERLEBEN

Komm in Achtal und Lonetal und erlebe die Eiszeit hautnah!

EISZEITSPUREN

LONETAL



Eiszeitspur Bockstein »überLeben«

Schon die Neandertaler hielten vom Bockstein Ausschau nach Jagdbeute. Dieser Rundweg folgt ihrer Spur. Wie lebten und jagten die Neandertaler? Was hinterließen sie uns in den Bocksteinhöhlen? Die Eiszeitspur Bockstein gibt spannende Einblicke in das »überLeben« während der letzten Eiszeit.



Eiszeitspur Hohlenstein »Tier – Mensch – Höhle – Glaube«

Die mystische Elfenbeinstatue des Löwenmenschen gibt bis heute Rätsel auf. Die Eiszeitspur Hohlenstein geht diesen Geheimnissen auf den Grund und erzählt von eiszeitlichen Tieren wie dem Riesenhirsch oder den Höhlenlöwen, einem der gefährlichsten Jäger der Kaltsteppe, und den frühen Glaubensvorstellungen der Menschen während der letzten Eiszeit.



Eiszeitspur Vogelherd »Höhle, Land, Fluss«

Während der letzten Eiszeit stellten Täler einzigartige Lebensräume dar, so auch die Flusstäler von Ach und Lone. Die Flüsse lockten viele Tiere an und ließen in der geschützten Lage eine besonders reichhaltige Vegetation entstehen. Die Eiszeitspur Vogelherd veranschaulicht, wie die eiszeitlichen Menschen diesen besonderen Lebensraum zu nutzen und zu schätzen wussten.



Eiszeitspur Geißenklösterle »Hier spielt die Musik«

Schon vor 40.000 Jahren haben die Menschen im Ach- und Lonetal Musik gemacht. Die Flöten, die dort gefunden wurden, sind die ältesten bekannten Musikinstrumente der Welt. Die Eiszeitspur zum Geißenklösterle erzählt von den Ursprüngen der Musik, der Entdeckung der eiszeitlichen Flöten und von den Vögeln, aus deren Knochen die Instrumente kunstvoll gefertigt wurden.



Eiszeitspur Sirgenstein »Du bist Mensch, weil...«

Auf der Eiszeitspur zum Sirgenstein dreht sich alles um die Entwicklung des Menschen. Die Sirgensteinhöhle wurde bereits von Neandertalern und anatomisch modernen Menschen bewohnt. Auch heute noch besitzen wir viele Fähigkeiten, die für unsere Vorfahren überlebenswichtig waren. Auf dieser Eiszeitspur können Kinder und Erwachsene spielerisch den Urzeitmenschen in sich entdecken.



Barrierefreie Verbindung Hohle Fels – Geißenklösterle

Bis heute sind Ach- und Lonetal weitgehend naturbelassen. Die Begehung der Höhlen erfordert Trittsicherheit und gutes Schuhwerk. Der Hohle Fels ist barrierefrei zugänglich. Auch die Verbindungsstrecke zum Geißenklösterle ist barrierefrei begehbar. Sie ist Teil des Eiszeitälter-Radwegs, der von Schelklingen bis Ulm auf asphaltierten Straßen verläuft. Ein Besuch von URMU und Museum Ulm ist barrierefrei möglich.



EISZEITTÄLER



Alle sechs Welterbhöhlen erkunden, die Präsentationsorte besuchen und mit dem Rad die einmalige Landschaft im Ach- und Lonetal durchstreifen? Der Eiszeitälter-Radweg macht all das möglich. Die rund 75 km lange Strecke verspricht Radvergnügen pur und macht die Höhlen und Eiszeitkunst aktiv erlebbar. Der Eiszeitälter kann in beide Richtungen gefahren werden, entweder als Tagetour oder auch in zwei Etappen aufgeteilt.

EISZEITTIPPS



Urgeschichte hautnah erleben

Erfahrt bei einer Führung mehr über die Welterbhöhlen, die Eiszeitkünstler und ihre Welt. Unsere zertifizierten Welterbe-Guides nehmen euch mit auf Eiszeitreise.

Näheres zu Führungen in den Höhlen und den beiden Tälern unter: www.weltkultursprung.de/erleben/gaestefuehrungen/

Führungen Hohle Fels: www.schelklingen.de



Fahrt ins Tal der Eiszeit

Erkundet mit dem Blaupackbähnle das eiszeitliche Achtal. Die Fahrt führt vorbei an Großer und Kleiner Grotte, Brillenhöhle, Geißenklösterle und Sirgenstein bis zum Höhle Fels.

Dauer: ca. 135 Minuten
Fahrpreise Höhle Fels:
Erwachsene ab 15,00 €
Kinder (3 - 12 Jahre) ab 11,00 €
Zuzüglich Eintritt & Führung Höhle Fels.

Termine & Reservierung: www.blaupackbaehnle.de



Den Spuren der Eiszeit folgen

Lernt bei einer Kutschfahrt das Lonetal kennen und wandelt auf den Spuren unserer Vorfahren vor 40.000 Jahren.

1-stündige Kutschfahrt inklusive Besuch einer Höhle im Lonetal ab 80,00 € pro Kutsche ggf. zuzüglich Eintritt

Kontakt & Reservierung:
Telefon: 07325 3484
E-Mail: hansmickley@gmx.de



Eiszeit-Aktionstage
Tolle Angebote und Programme erleben Groß und Klein auch an den alljährlich wiederkehrenden Aktionstagen. Dazu zählen u.a. der nationale Welterntag (immer am ersten Sonntag im Juni) und der Tag des offenen Denkmals (immer am zweiten Sonntag im September).

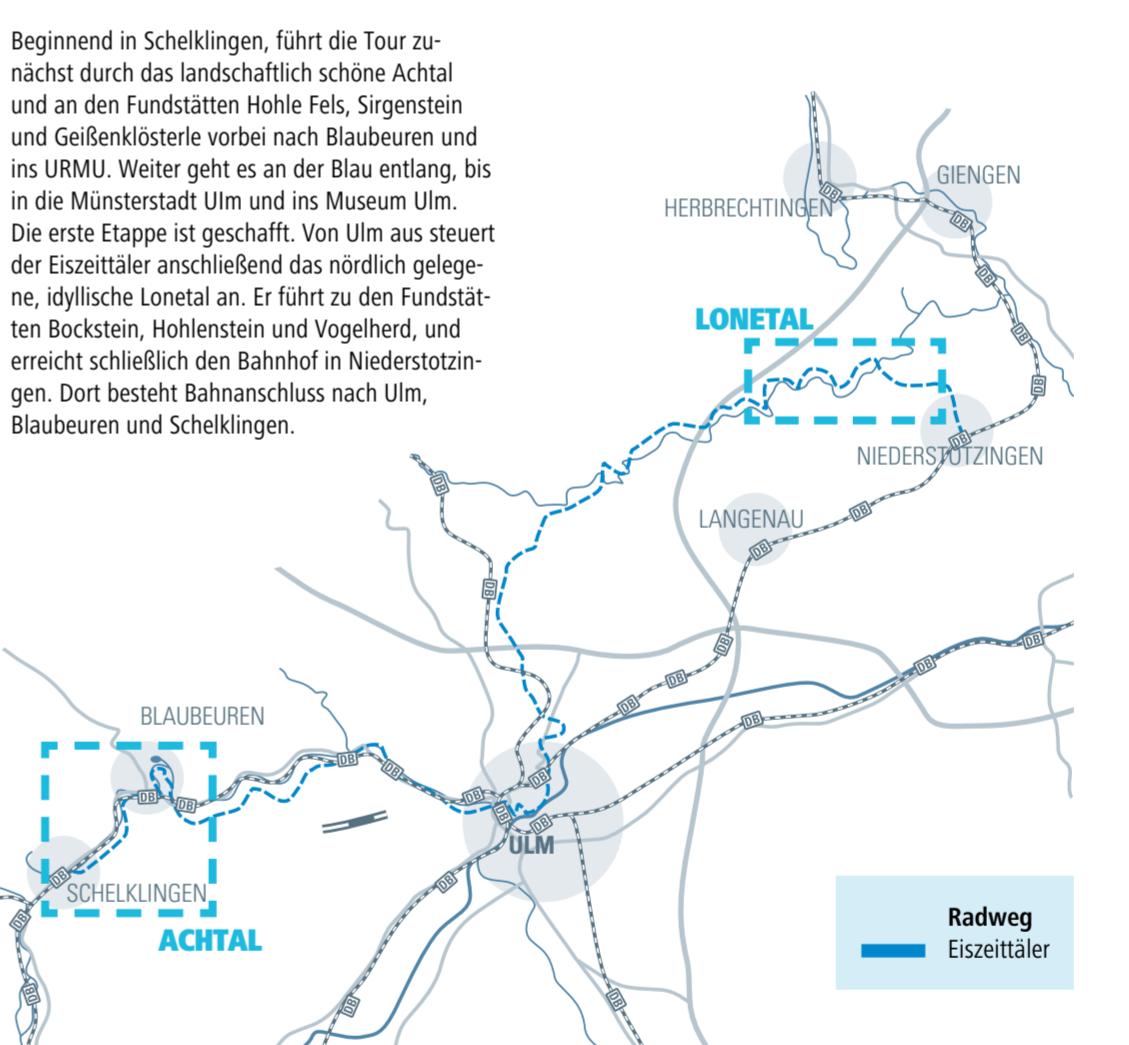
Infos, Termine & Programme unter: www.weltkultursprung.de



Eiszeitound und Leben wie vor 40.000 Jahren
Erlebt die Eiszeitmusik bei Höhlenkonzerten und erfahrt bei vielfältigen Mitmachprogrammen, wie die Menschen vor 40.000 Jahren gelebt haben.

Steinzeitwerkstatt im URMU
April - Oktober
Samstag, Sonntag, Feiertag
11 - 16 Uhr

Weitere Mitmachprogramme für Groß und Klein unter: www.urmu.de



In der Nähe

- UNESCO Global Quellen und idyllischen Landschaften, aber auch die malerischen Städchen bieten Gästen viele kulturelle Highlights.
- HöhlenErlebnisWelt Giengen
- Eiselsburger Tal
- UNESCO Biosphärenreservat
- Steiff Museum
- Ulmer Münster
- u.v.m.

Strecke 74,9 km **Höhenmeter** 274 m **Start/Ziel** Schelklingen Bhf/ Niederstotzingen Bhf

Weitere Infos, GPS-Daten und Übernachtungsmöglichkeiten unter: www.weltkultursprung.de